



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 69 — Februar 1982



Foto: H. J. Thiele

„Und dräut der Winter noch so sehr, mit trotzigen Gebärden, und streut er Schnee und Eis umher, es muß doch Frühling werden . . . ”

INHALT :

Seite:

1. ELSER GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 6, 24, 25
2. ELSER UND SEINE GESCHICHTE:	
3. WIR STELLEN VOR:	
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	7, 8, 10, 11
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	12, 14, 16, 17
6. WIR GRATULIEREN:	18, 23,
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	20, 21, 22, 26, 28, 30, 32, 33, 34, 36, 38, 39, 40, 42, 44, 45
3. WIR GEDENKEN:	40
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	46

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSER E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSER KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSER KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSER KTO.-NR. 4011 243

Ausbau der Kinderspielplätze in Elsen beginnt Anlieger müssen Spielplätze bezahlen Widerspruchswelle rollt auf Städte zu

Eine Novelle des Bundesbaugesetzes aus dem Jahre 1977 ist die Grundlage für die Aktivität zahlreicher nordrhein-westfälischer Städte, die manchem Bürger einen besonderen Adventsgruß ins Haus schicken. Weil jetzt die Handhabungsrichtlinien des Landesinnenministerium in Düsseldorf in den Rathäusern aufgearbeitet werden und weil die Verjährung der Beitragsansprüche mit Jahresende für die im Jahr 1977 fertiggestellten Spielplätze eintritt, werden die Anlieger dieser Plätze nun mit Beiträgen zwischen 250,— und 500,— DM in der Regel zur Finanzierung herangezogen. Da aber diese Regelung den Betroffenen kaum erläutert wurde, rollt nun eine Welle von Widersprüchen auf die Rechtsämter der Stadtverwaltungen zu.

Dabei ist die Rechtslage auch nach einigen Gerichtsurteilen zu diesem Tatbestand klar: Ein Spielplatz mit einem Einzugsbereich bis zu 500 Metern, der zuvor im Flächennutzungsplan der Gemeinde und vor allem anschließend im Bebauungsplan ausgewiesen ist, gehört nach der Novelle genauso wie Straßen und Kanalisation zu den Erschließungsanlagen. Die Städte und Gemeinden sind sogar rechtlich verpflichtet, 90 Prozent der Kosten für Anlagen kleiner als Bolzplätze auf die Anwohner umzulegen. Würden die Städte das Jahresende verstreichen lassen, weil Beitragsansprüche nach fünf Jahren verjähren, müßten die vergeßlichen Mitarbeiter in den Rathäusern sogar mit Disziplinarstrafen rechnen und möglicherweise sogar selbst für diese der Stadt entstandenen Schäden

Bis zu 100.000,— DM kann ein Spielplatz des Typs B (nach dem Spielplatzlerlaß der Landesregierung mit mindestens 400 qm Spielfläche) kosten, während der Kleinkinderspielplatz des Typs C mit einer Mindestgröße von 60 qm und einem Einzugsbereich von 200 Metern als Sandkastenplatz bekannt und ebenso beitragspflichtig ist. In der Regel müssen sich diese Unkosten dann etwa 200 bis 300 Grundstückseigentümer nach der Größe ihres Bodenbesitzes teilen.

„Wir rechnen nun in den Bürgerversammlungen damit, daß die Notwendigkeit aufgrund zu erwartender Kosten von den Anliegern für die Kinderspielplätze immer stärker in Frage gestellt wird“, wagte Paderborns Rechts- und Jugenddezernent Dr. Rudi Salmen eine pessimistische Prognose. Schon bisher waren diese Anlagen für die Städte ein Problem: Erst von Anliegergemeinschaften gefordert, wollte bei der Realisierung wegen des zu erwartenden Kinderlärms dann kein Bauherr diese Kinderspielplätze vor der eigenen Haustür haben. Außerdem gab es immer wieder vehemente Bürgereinsprüche gegen „zu lautes Spielgerät“. Damit waren Rutschen und Tischtennisplatten gemeint.

Verzweifelt hatte die Stadt Paderborn deshalb nach einer Abhilfe gesucht. Sie läßt nun die Anwohner mit ihren Kindern über die Gestaltung und Bestückung der Anlagen mit Spielgeräten eigene Konzepte als Empfehlung für den Jugendwohlfahrtsausschuß in Bürgerversammlungen entwickeln.

Verantwortlich: H. Pieper

Aus unserer Gemeinde:

Statistik zum 1. 1. 1982

Einwohner gesamt:	10 366
davon männlich:	5 146
weiblich:	5 220
Ausländer:	471
davon männlich:	270
weiblich:	201
Religion: röm. katholisch:	8 137
evangelisch:	1 705
verschiedene:	524

Gerda Appelbaum

Med. Fußpflege

Bentfeld, Ostpreußenstraße 22, Telefon 0 52 50/82 50

Anmeldung: mo., die., do., fr., 18.00 — 20.00 Uhr

**Heimatabend des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen
am 28. März 1982
in der Aula der Hauptschule Elsen
Wir laden unsere Mitbürger herzlich ein**

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

**Wir suchen und fördern Talente
im musischen und künstlerischen Bereich
Heimat- und Verkehrsverein Elsen**

Krebshilfe

In der Spar- und Darlehnskasse Elsen steht neben dem Auszahlungsschalter auch eine Sammelbüchse für die Deutsche Krebshilfe.

Die Spadaka konnte aus Spenden den Inhalt der Sammelbüchse, nämlich

511,77 DM (fünfhundertundelf)
der Deutschen Krebshilfe überweisen.
Allen Spendern gilt der Dank.

-Prämiensparen



Ein neues
Sparprogramm
für alle!

Ein Ratenvertrag
mit Extraprämie
unabhängig vom Einkommen



Sparkasse Paderborn

400 Eltern interessierten sich für Arbeit im Elsener Kindergarten

Rund 400 Eltern und Freunde interessierten sich für die Arbeit im kommunalen Kindergarten in Elsen. Erstmals hatte das Mitarbeiterteam im Kindergarten auf Anregung des Elternrates einen „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, zu dem die Helferinnen eine Spielzeug- und Buchausstellung, ein Singspiel mit Orffschen Instrumenten, eine Maigruppe und einen normalen Gruppentag vorbereitet hatten. Mehrere hundert Mark konnte der Elternrat des Kindergartens für die Arbeit in der städtischen Einrichtung zusammenbekommen, als er unter der Regie seiner Sprecherin Elisabeth Gieseke Kuchenspenden aus den einzelnen Familien verkaufte. 90 Kinder sind zur Zeit aufgrund einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendam-

tes in Münster in den drei Gruppen des Kindergartens untergebracht. 15 vierjährige Kinder fahren täglich zur Betreuung in den Kindergarten nach Sennelager, um die enge Platzsituation im schnell wachsenden Stadtteil Elsen zu entlasten. Die Kindergartenleiterin Katarina Noltenhans berichtete aber davon, daß außerdem noch 40 Kinder im Alter zwischen drei und vier Jahren auf der Warteliste stehen. Erst durch die Eröffnung des weiteren sich bereits im Bau befindlichen Kindergartens der Stadt in Elsen wird sich diese Situation entkrampfen. Erst vor fünf Jahren war der Kindergarten an der Nesthauser Straße entstanden, in dem sieben Mitarbeiterinnen sich um die kleinen Schützlinge bemühen.

Verantwortlich: H. Pieper

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen. Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Das Wort . . .

Aus frühchristlicher Zeit wird der Spruch überliefert: „Die Erkenntnis Gottes macht den Menschen wortkarg.“ Wer etwas Geheimnisvolles erfahren hat, dem fällt es schwer, Worte zu finden, die dem Widerfahrenen Ausdruck geben. Nun erscheinen alle geläufigen Ausdrücke als banal und vordergründig, sie genügen nicht, um dem Geheimnis auch nur annähernd gerecht zu werden. — Aber wir können uns ja nicht ins Verstummen zurückziehen. Sprechen, das ist ein Lebensvorgang, ich teile mich mit und lasse andere an mir teilhaben.

Aber es kann verschieden gesprochen werden, mit „Inflationsworten“, die belanglos bleiben, unverbindlich, oder mit Worten, die eine Ernsthaftigkeit haben, weil sie durchlitten sind. Die Sturzflut der vielen Worte kann uns dazu führen, dem Wort grundsätzlich zu mißtrauen. Also mache ich mich auf die Suche nach wenigen Worten, die vielleicht noch unverbraucht sind. Martin Buber überliefert folgenden chassidischen Spruch: „Wenn einer in Wahrheit redet und einer in Wahrheit aufnimmt, dann ist es genug mit einem Worte — mit einem Wort kann man die Welt entsühnen.“ Die Rettung vor den Worten ist also das Wort, aber wer kann schon so sprechen, daß nicht nur schöne Spruchblasen entstehen, sondern Leben geweckt wird, Mut gemacht, Zukunft eröffnet?

Offensichtlich gibt es Worte, die Türen öffnen und Herzen bewegen. Wenn sie zur rechten Stunde gesprochen werden, dann haben sie eine notwendende Wirkung. Sie können einschlagen wie ein Blitz, können die ganze Situation verändern und plötzlich alles ins Licht tauchen. Es gibt auch Worte, die geduldig nach innen genommen und „wiedergekaut“ werden müssen, bis sie sich in ihrem Kern erschließen. Ich muß es mir erst einverleiben, damit es wieder aufsteigen kann und seine Wirkung tut.

Geduldig mache ich mich auf die Suche nach Worten, die ich so aufnehmen kann, daß sie in mir wohnen. Gibt es Herz Worte, Schlüsselworte, Urworte? Es müßten Worte sein, die mir die Welt erschließen, die eigene seelische Wirklichkeit, die Hintergründigkeit des Daseins.

Das Seltsame ist: Nicht die „hohen“ Worte haben oft eine nachhaltige Wirkung, sondern die unscheinbaren, nicht die pathetischen, sondern die beiläufigen. Was mir einer zwischen „Tür und Angel“ zuruft, kann mich lange Zeit beschäftigen, wenn es den entscheidenden Punkt trifft.

Offensichtlich konnte Jesus Menschen seiner Zeit so ansprechen, daß in ihnen etwas in Bewegung geriet. Im Johannesevangelium gibt es eine kurze Szene von der Berufung der ersten Jünger. Dem Natanael sagt Jesus: „Ich habe dich gesehen, unter dem Feigenbaum.“ Sonst sagt er ihm nichts, aber diese Aussage verändert das Leben Natanaels. „Ich habe dich gesehen“, mehr ist nicht zu sagen, denn damit ist offenbar mitausgesprochen: Ich kenne dich, ich weiß um dich, ganz nahe bist du mir. — So also muß gesprochen werden, wenn das Wort ins Innere treffen soll.

Sollten wir das nicht in der Fastenzeit einmal überdenken und beherzigen?

Mit freundlichem Gruß
Euer Pfarrer Bernhard Kämpchen

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Statistischer Rückblick

Zahl der Katholiken am 1. 1. 1982 8137
Im Jahre 1981 haben wir (in Klammern
Vorjahreszahlen)

Taufen 90	(102)
Trauungen 28	(29)
Beerdigungen 59	(58)
Kirchenaustritte 13	(5)
Kircheneintritte 3	(—)
Kommunionkinder 129	(121)

zu verzeichnen.
Wir weisen schon jetzt darauf hin, daß am
ersten Sonntag im Mai wieder das Treffen
aller Geistlichen und Schwestern aus der
Gemeinde Elsen stattfindet!

Folgende Eheseminare werden angeboten:
5.—7. 3. 1982 — 19.—21. 3. 1982 — 23.—
25. 4. 1982

Zu diesen Eheseminaren melden Sie sich
bitte fernmündlich an unter der Nummer
Paderborn 2 99 94

*Bildungsstätte St. Bonifatius Elkeringhau-
sen bei Winterberg:*

Besinnungswochenende zur diesjährigen
Misereor-Fastenaktion für Familien und
Einzelpersonen unter dem Thema: „Schaffe
Recht den Bedrückten und Armen“ vom
5.—7. 3. 1982.

Ehepaargruppen — Chance für Familie
und Gemeinde — Informations-Wochen-
ende vom 13.—14. 3. 1982.

„Familie im Umfeld der Gemeinde“. Ta-
gung für Familienkreise vom 19.—21. 3.
1982.

Interessenten richten die Anmeldung bitte
an die

Bildungsstätte St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1

5788 Winterberg 11

Telefon (0 29 81) 61 61

Sternsinger waren auch 1982 unterwegs

Auch in diesem Jahr sind wieder Mädchen
und Jungen unserer Pfarrei am 6. Februar,
dem Fest der Hl. Drei Könige, durch Elsen
gezogen. Die Sternsingeraktion stand un-
ter dem Motto: „Damit Kinder heute leben
können!“ In diesem Jahr wurde der Bau
und die Unterhaltung einer Schule für hör-
behinderte Waisen in Zimbabwe gefördert.
Der Bund der Deutschen Katholischen Ju-
gend hat dieses Projekt in Verabredung
mit dem Päpstlichen Missionswerk der Kin-
der ausgewählt und als Schwerpunkt für
dieses Jahr genannt.

Obwohl leider nicht alle Familien in Elsen
besucht werden konnten, ist dennoch das
stolze Sammelergebnis von 2100,— DM er-

zielt worden. Nach reger Vorbereitung im
Jugendheim wurden die Sternsinger in
einem festlichen Gottesdienst am Morgen
in der Pfarrkirche ausgesandt. Trotz großer
Kälte sind die letzten „Königs-Kinder“ erst
bei einbrechender Dunkelheit zurückge-
kehrt. Sie haben ihren Gruß an die Häuser
geschrieben: 19 C + M + B 82. Christus
möge dieses Haus auch im Jahr 1982 seg-
nen. Es ist zu wünschen, daß im nächsten
Jahr noch mehr Kinder und Jugendliche
sich bereit erklären, diese Aktion zu un-
terstützen — damit immer mehr Kinder auf
der Welt leben können.

Vikar J. Grzemba

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den kommenden Wochen möchten wir Ihnen unser MODE-PROGRAMM für 1982 vorstellen.

Farbfavoriten für Frühjahr und Sommer sind Farben, die an Wasser und Luft erinnern, dazu Blau- und Naturtöne, und ein leuchtendes Rot sollte man nicht vergessen.

Man kann also gut kombinieren!

Wenn Sie es noch nicht wissen:

Für die Dame führen wir Röcke und Blusen von Gr. 36 bis Gr. 50, Hosen von 34 – 46 und Pullover ebenfalls bis Gr. 50.

„Folklore aus Indien“, Röcke, Blusen und Kleider und Tücher in allen Richtungen runden unser Programm ab.

Für den Herren haben wir ständig ca. 400 Hemden vorrätig. Auch Hemden mit „extra langem Arm“ oder „extra weit“, Hosen in Schurwolle, Flanell, Cord und Jeans, dazu passende Pullover und Strickhemden haben wir für Sie eingekauft.

Von Gr. 140 bis 176 führen wir Hosen und Pullover für Mädchen und Jungen.

Sehen Sie sich unser Modeprogramm einmal unverbindlich an.

Mode

IKENMEYER

Modefach-
geschäft

Wilfred
Ikenmeyer

Paderborn-Elsen - von-Ketteler-Straße 39 - Telefon 05254-5220

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Überall Leid . . .

wohin ich auch blicke. Da sehe ich das Bild der Passion auf der Intensivstation; Menschen, durch Unfälle verstümmelt, gelähmt. Und dort sieht das Bild der Passion so aus: Menschen verhungern an Straßenrändern; Menschen, erstickt, zerfetzt, verbrannt in Kriegen. Und hier ist die unvorstellbare Zahl all der Menschen um uns herum, deren Leiden fast un bemerkt geschieht. Menschen, die unter der Lieblosigkeit, dem Haß, der Einsamkeit leiden. Überall Leid, wohin ich auch blicke.

Darüber hinaus wird der Blick in diesen Tagen immer wieder auf den gekreuzigten Christus gelenkt. Dieses Kreuz, mehr noch als andere Kreuze, ist unübersehbar. Diese Passion ist unausweichlich. Auch wenn ich mich noch so gern an diesem Kreuz, an dieser Passion vorbeidrücken möchte, ich kann es nicht. Und weil ich an diesem Kreuz nicht vorbeikomme, komme ich auch an allen anderen Kreuzen nicht vorbei. Christi Passion und die Passion aller Menschen vor Augen — wen ließe das unberührt? Nur den ergreift es nicht, der alles Menschliche in sich hat sterben lassen, vor allem das Menschlichste: die Fähigkeit, aufzuspüren, wo Leiden ist, und die Fähigkeit, sich vorzustellen, wie einem zumute ist, der sein Kreuz zu tragen hat.

Ich habe Christus vor Augen, und ich fühle mich aufgerufen: Laß das Menschliche in Dir nicht sterben. Und dieses Menschlichste ist zugleich das Göttliche: In Gottes Namen ging Christus auf Menschen zu, deren Leiden er fühlte: Leiden unter Krankheit, Ungerechtigkeit, Armut. Und in Gottes Namen legte sich Christus mit denen an, die andere leiden ließen oder sie in ihrem Leiden allein ließen.

Leiden wahrnehmen; lernen, mit anderen Menschen zu leiden; lernen, über das Leiden zu klagen und zu protestieren gegen alles, was Menschen Leiden zufügt: Die Passion vor Augen kann ich nicht so tun, als hätte ich schon ausgelernt!

Auch wenn mir im Augenblick vielleicht noch fremd und unbegreiflich bleiben mag, was mir darüber hinaus zugemutet ist, nämlich: Leiden auf mich zu nehmen und unabänderliches Leiden zu bejahen, wenn also viele Fragen offenbleiben müssen: Ich habe Christi Leiden vor Augen, um sehen zu lernen.

Es gibt viele Arten, energiesparend
und zukunftsicher zu heizen.
Informieren Sie sich beim Fachmann.

Elektromeister

Franz-Josef Eckel

Elsen - Telefon 9/38 85 01

Speicherheizung - Wärmepumpen

Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung

Lieferung sämtlicher Elektrogeräte

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Weltgebetstag der Frauen

Evangelische und katholische Frauen laden ein: Freitag, den 5. März, 19.30 Uhr, Erlöserkirche.

„Volk Gottes — im Beten und Handeln“, unter diesem Motto laden Frauen aller Konfessionen am Freitag, dem 5. März 1982, zum Weltgebetstag ein.

Frauen aus beiden Teilen Irlands haben die Ordnung dieses Gottesdienstes gestaltet. Sie sind sich über politische und soziale Grenzen hinweg durch diese Arbeit nähergekommen. Und sie hoffen, damit ein Zeichen für den Frieden in der Welt gesetzt zu haben.

„Volk Gottes — im Beten und Handeln“ — der Schwerpunkt der irischen Texte liegt auf dem gemeinsamen Gebet. Die Frauen gestehen: „Es fällt uns schwer zu beten“. Da sind die großen Belastungen des Lebens, die schwierig gewordene Verständigung in der Familie, zwischen Männern und Frauen, zwischen alternden Eltern und heranwachsenden Kindern. „Not lehrt Beten“, heißt es im Volksmund. Die

irischen Frauen sprechen davon, wie Not auch am Beten hindern kann. Sie und mit ihnen die Frauen aus vielen Ländern der Welt bekennen: „Oft fühlen wir uns getrennt von dir, Herr, wenn wir mit uns selber Schwierigkeiten haben. Wir haben Mühe, in unserem Leben die Freude am Evangelium deutlich werden zu lassen“.

Das Einladungsplakat zu diesem Weltgebetstag zeigt zwei Tauben. Die verschiedenfarbigen Tiere sind voneinander abgewandt. Aber beide haben Platz auf einem blühenden Zweig. Das ist das Symbol irischer Friedensarbeit. Die Chance der Versöhnung ist unübersehbar. Die Taube ist Sinnbild für Frieden. Und in der christlichen Tradition ist sie das Zeichen für den heiligen Geist. Es ist der Geist Gottes, der uns auf dem Weg zum Frieden leiten soll. Miteinander beten kann frei und stark machen für die „Gemeinschaft seiner Liebe“. Deshalb seien auch die Elsener ev. und kath. Frauen zu diesem Weltgebetstag herzlich eingeladen.

Gottesdienste

An Sonn- und Feiertagen: 10.30 Uhr. Am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen mit Feier des Hl. Mahls.

Kindergottesdienste jeweils: 9.45 Uhr (außer in den Ferien)

Passionsandachten

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag der Karwoche wollen wir der Leiden des Herrn besonders gedenken. Die Andachten beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Kreuzweg der Jugend

Auch in diesem Jahr wollen die Jugendgruppen der kath. und ev. Kirchengemeinde Elsen gemeinsam einen Kreuzweg gehen. Termin: Freitag, den 2. April. Nähere Einzelheiten werden noch durch die Gruppenleiter mitgeteilt.

Gruppen

Jungschar I: freitags, 14.30—16.00 Uhr

Jungschar II: freitags, 16.00—17.30 Uhr

CVJM: freitags, 19.00—21.30 Uhr

Frauenhilfe: donnerstags, 15.00—17.00 Uhr (25. 2./11. 3./25. 3./22. 4.)

Abendkreis: dienstags, 20.00—22.00 Uhr (23. 2./9. 3./23. 3./6. 4./20. 4.)

Seniorengymnastik: mittwochs, 14.00 und 15.00 Uhr

Seniorenachmittag: Der nächste Seniorenachmittag ist am Sonntag, dem 28. Februar. Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche, um 14.45 Uhr. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden wir von Herrn Rektor a. D. Cornelius Trimborn einen Lichtbildervortrag hören: Die Alpenwelt Südtirols.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

		Name der Eltern
8. 11. 1981	Janine	Ulrich Müller, Am Biekenkamp 26 Birgit, geb. Averkamp
10. 11. 1981	Sabrina Agnes Margret	Jürgen Reiners, von-Ketteler-Straße 45 Veronika, geb. Perk
11. 11. 1981	Sabrina	Werner Lammert, Zur Kettenschmiede 21 Birgitt, geb. Pittkau
12. 11. 1981	Daniela	Hubert Woytal, Karl-Wagenfeld-Straße 8 Anna Margarete, geb. Paulitscheck
13. 11. 1981	Nico	Norbert Jacobsmeyer, Sander Straße 13 Edith, geb. Lums
15. 11. 1981	Renè	Norbert Bartsch, von-Galen-Straße 11 Rita, geb. Pahlsmeyer
15. 11. 1981	Nicole Claudia	Udo Rieck, von-Ketteler-Straße 44 Manuela, geb. Granie
16. 11. 1981	Fabian	Jürgen Pohl, von-Eichendorff-Straße 35 Birgit, geb. Petzold
16. 11. 1981	Stefan	Hans-Walter Berkemeier, Henkenstraße 29 Manuela, geb. Lange
20. 11. 1981	Verena	Norbert Mertens, Heidegrund 12 Eleonore, geb. Brune
20. 11. 1981	Dirk	Franz Ikenmeyer, Gesselner Straße 36 Christine, geb. Vossebein
23. 11. 1981	Kathrin	Helmut Eckhardt, Nesthauser Straße 30 Mechthild, geb. Stapel
23. 11. 1981	Daniel	Hugo Niemann, Letterhausstraße 3 Annette, geb. Rüsing
1. 12. 1981	Andrea	Frank Köhler, Kämpenstraße 39 Theresia, geb. Golüke
8. 12. 1981	Daniella	Klaus Peschla, Hilschebruch 20 Francoise, geb. Lesaffre
12. 12. 1981	Stefanie	Anton Temme, Gesselner Straße 3 Maria, geb. Franke
14. 12. 1981	Vera	Ludwig Kuhlenkamp, Funkenfeldweg 9 Annetraut, geb. Menne
16. 12. 1981	Jessica	Bruno Lochowicz, Hölternstraße 17 Barbara, geb. Ignatzky
22. 12. 1981	Verena	Jürgen Knop, Henkenstraße 3 Bärbel, geb. Brenneke
28. 12. 1981	Sarah	Lothar Weißenborn, Karl-Arnold-Straße 25 Ulrike, geb. Junkmann

Sinnspruch

Gott ist auf die Herrlichkeit des Menschen mehr bedacht als
der Mensch selber!

Johannes Paul II.

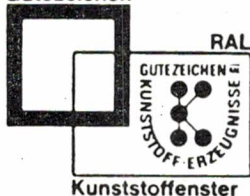
RECKENDREES

Wußten Sie schon, daß fast 43 % vom Gesamtenergieverbrauch im Privatbereich und davon wiederum knapp 84 % für die Raumwärme verbraucht werden?

**RECKENDREES - Isolierfenster
helfen**

HEIZKOSTEN SENKEN

Gütezeichen



Fordern Sie unsere
Berater an!
Verzichten Sie nicht
auf die
Energie-Einsparungen
durch

Reckendrees-Isolierfenster

Musterschau und Verwaltung:
Herzebrock - an der B 64 - Telefon (05245) *41-1
Tägl. 8—12 und 13—17 Uhr, Sa. und So. 9—12 Uhr

**Ab März haben wir einen Ausstellungsraum
in Paderborn, Am Masperrplatz
Werksvertretung**

Robert Schaar

Scharmeder Str. 64, 4790 Paderborn
Tel. (0 52 54) 54 76

HERZEBROCK

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

29. 12. 1981	Julia	Helmut Fritsche, Karl-Wagenfeld-Straße 16 Antonie, geb. Driller
30. 12. 1981	Benedikt	Herbert Mues, Urbanstraße 40 Mechthild, geb. Ewen
2. 1. 1982	Natascha	Stephen Seymour, Sander Straße 84 Maria-Luise, geb. Disse
9. 1. 1982	Sabine	Rudolf Hißmann, Christine-Koch-Straße 15 Helga, geb. Hüwelhans
11. 1. 1982	Stefan Josef	Josef Schöneweis, Mühlenteichstraße 46 Gisela, geb. Beer
13. 1. 1982	Johanna Kathrina	Peter Danzebrink, Karl-Wagenfeld-Straße 1 Beate Danzebrink-Nieke
15. 1. 1982	Jörg	Siegfried Bergmann, Mittelweg 42 Hildburg, geb. Eiskamp

Fleischerei Josef Menne

Das Fachgeschäft für den qualitätsbewußten Kunden



Telefon (0 52 54) 57 94
v.-Ketteler-Straße 33

10mal DLG-prämiert
bei internationalen Wettbewerben
2mal eine Silbermedaille
1mal eine Bronzemedaille

Auf Vorbestellung liefern wir Backschinken und Haxen tischfertig
Beachten Sie unsere Grillspezialitäten



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 - 32011



05254-6666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

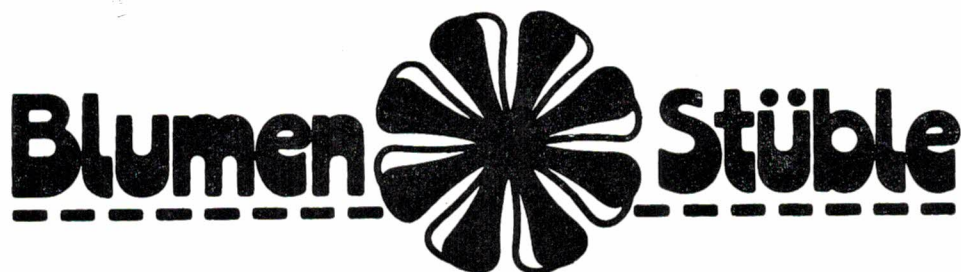
„Immer für Sie da“

WEIS ^{GM} _{BH}

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Reinhold Lipinski, Elsen, Antoniusstraße 43	
Regina Bischoff, Elsen, Antoniusstraße 43	20. 11. 1981
Wolfgang Recklebe, Elsen, Mühlenteichstraße 44	
Renate Finke, Delbrück, Godefriedstraße 10	20. 11. 1981
Michael Lange, Elsen, Nikolaus-Groß-Straße 4	
Iris Raths, Paderborn	4. 12. 1981
Söhnker Grünefeld, Elsen, Simonstraße 20	
Lucia Plaschke, Paderborn, Henricusstraße 43	4. 12. 1981
Ro'and Rettig, Elsen, Christine-Koch-Straße 20	
Gabriele Schoon, Elsen, Christine-Koch-Straße 20	11. 12. 1981
Hubertus Claus, Elsen, Kämpenstraße 48	
Anna Margarete Hißmann, Elsen, Paderborner Straße 88	11. 12. 1981
Abras Özden, Elsen, Am Willnteich 4	
Marianne Reilard, Paderborn, Neuhäuser Straße 145	22. 12. 1981
Dieter Fleitmann, Paderborn, Bayernweg 34	
C'audia Köhn, Elsen, Elser Kirchstraße 1	22. 12. 1981
Manfred Müller, Paderborn, Auf der Natte 20	
Petra Dißelnmeyer, Elsen, Deichsberg 4	23. 12. 1981
Norbert Vossebein, Elsen, Elser Kirchstraße 4	
Elisabeth Schnitz, Paderborn, Imadstraße 39	29. 12. 1981
Rudolf Bohnenkamp, Elsen, Carl-Diem-Straße 9	
Monika Adalbert, Delbrück, Lippeweg 18	29. 12. 1981



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Blumen und Gemüsesamen in guter Auswahl bekommen Sie,
ab sofort, jetzt bei uns.

Fachliche Beratung ist bei uns selbstverständlich.

Öffnungszeiten:

Mo—Fr 8.30—13.00 und 15.00—18.00 Uhr

Samstag 8.00—13.00

Sonntag 10.30—12.00

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Josef Balzarek, Dierksstraße 3	1. 5. 1904	15. 11. 1981
Walter Schlüter, Fr.-Wilh.-Weber-Straße 6	28. 8. 1911	16. 11. 1981
Michael Ihmenkamp, Pastorengrund 5	21. 3. 1951	16. 11. 1981
Maria Dreckmann, geb. Bieling, Mühlenteichstraße 28	21. 12. 1896	17. 11. 1982
Theresia Kürpick, geb. Dreier, Delpstraße 43	24. 4. 1894	29. 12. 1981
Ehrw. Schwester Maria Clarissa, geb. Hachmeier	9. 12. 1901	31. 12. 1981
Dr. Gerhard Nickisch, Mühlenteichstraße 47	5. 5. 1915	1. 1. 1982
Wilhelm Wollschläger, Aug.-Wibbelt-Straße 8	9. 4. 1912	7. 1. 1982
Anna Kürpick, geb. Mürhoff, Meßdornstraße 29	2. 4. 1898	13. 1. 1982



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Apotheken-Notdienste

27. 2. 1982	Steinhof-Apotheke
1. 3. 1982	Westfalen-Apotheke
16. 3. 1982	Steinhof-Apotheke
18. 3. 1982	Westfalen-Apotheke
2. 4. 1982	Steinhof-Apotheke
4. 4. 1982	Westfalen-Apotheke
19. 4. 1982	Steinhof-Apotheke
21. 4. 1982	Westfalen-Apotheke
6. 5. 1982	Steinhof-Apotheke
8. 5. 1982	Westfalen-Apotheke
23. 5. 1982	Steinhof-Apotheke
25. 5. 1982	Westfalen-Apotheke

Wir gratulieren

Zu:m Geburtstag

Maria Guyens, Deipe Laake 2	7. 2.	94 Jahre
Paul Drewniok, Am Bühlberg 20	8. 1.	92 Jahre
Heinrich Mersch, Alisostraße 26	16. 2.	88 Jahre
Josefine Schniedertüns, Scharmeder Stadtweg 15	31. 1.	86 Jahre
Rudolf Kranz, Paderborner Straße 94	14. 2.	86 Jahre
Fritz Becker, Gesselter Straße 1	27. 2.	85 Jahre
Stefan Schnietz, Deipe Laake 22	17. 2.	84 Jahre
Bernhard Golücke, Urbanstraße 4	21. 1.	83 Jahre
Adolf Behler, Gesselter Straße 34	23. 1.	83 Jahre
Theresia Heiermeier, Scharmeder Straße 89	4. 1.	82 Jahre
Elisabeth Schäfers, Nesthauser Straße 82	16. 1.	82 Jahre
Franz Leifeld, Germanenstraße 13	17. 1.	82 Jahre
Hermann Jürgens, Franz-Bals-Straße 11	16. 2.	82 Jahre
Anton Rosenthal, Antoniusstraße 12	17. 2.	82 Jahre
Maria Leifeld, Germanenstraße 13	20. 1.	81 Jahre
Maria Clauditz, An der Brotkuhle 15	27. 1.	81 Jahre
Emma Papenheinrich, Nikolaus-Groß-Straße 32	3. 2.	81 Jahre
Hermann Kürpick, Urbanstraße 12	6. 2.	81 Jahre
Maria Wittig, Mühlenteichstraße 57	12. 1.	80 Jahre
Maria Cordes, Mühlenteichstraße 18	15. 1.	80 Jahre
Maria Temme, Am Biekenkamp 3	23. 1.	80 Jahre
Anton Hartmann, Wewerstraße 37	26. 1.	80 Jahre
Maria Rosendahl, An der dicken Linde 7	19. 2.	80 Jahre
Josephine Dreier, Antoniusstraße 36	20. 2.	80 Jahre
Elisabeth Brocke, Elsanstraße 4	21. 2.	80 Jahre
Johannes Sander, Holzweg 105	23. 2.	80 Jahre
Josef Gees, Mittelweg 37	9. 2.	79 Jahre
Ewald Kordes, von-Eichendorff-Straße 52	13. 1.	78 Jahre
Florentine Brockmeyer, Mentropstraße 37	29. 1.	78 Jahre
Franz Menne, Rellerbusch 6	12. 1.	77 Jahre
Robert Bräutigam, Hölternstraße 13	16. 1.	77 Jahre
Anna Lindhauer, Eichenstraße 9	17. 1.	76 Jahre
Sophie Bracht, Am Bühlberg 8	22. 1.	76 Jahre
Elisabeth Bernard, Germanenstraße 2	26. 1.	76 Jahre
Hermann Dirksmeier, Am Fohling 1	17. 2.	76 Jahre
Anna Rüngeler, Höpperteich 9	26. 2.	76 Jahre
Ferdinand Ikenmeyer, Wewerstraße 15	3. 1.	75 Jahre
Anna Schäfers, Eichenstraße 14	15. 1.	75 Jahre
Liesbeth Materne, Pastorengrund 3	18. 1.	75 Jahre
Elisabeth Gehrken, Luisenstraße 12	24. 1.	75 Jahre
Theresia Obergassel, Franz-Bals-Straße 6	25. 1.	75 Jahre
Maria Köllner, Mentropstraße 96	3. 2.	75 Jahre
Maria Reichel, Simonstraße 9	25. 2.	75 Jahre
Elisabeth Golücke, Urbanstraße 4	25. 2.	75 Jahre

Irrtümlicher Weise haben die Elsener Nachrichten in der Dezember-Ausgabe Herrn Wilhelm Nacke, Scharmeder Straße 75, geb. 20. 12. 1903, nicht zu seinem Geburtstag gratuliert. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen, und gratulieren Herrn Nacke nachträglich zu seinem 78. Geburtstag ganz herzlich.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Mopedschilder vom LVM



LVM - Versicherungsbüro

FRANZ GÜLLENSTERN

von Kettelerstraße 4 — ELSSEN — Telefon 052 54 - 53 77

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00 — 12.00 Uhr und 16.00 — 18.30 Uhr

Sa. nach Vereinbarung



KAB Elsen — ihre Arbeit soll Richtschnur sein

Zur Jahreshauptversammlung hatte die KAB Elsen ihre Mitglieder zum 10. Januar 1982 eingeladen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 8.30 Uhr trafen sich die Mitglieder im Saal des Jugendheimes. Fleißige Helfer und ihre Frauen hatten den Kaffeetisch gedeckt, und alle Erschienenen ließen sich es gut schmecken. Der Vorsitzende, Herr Kullmann, eröffnete sodann die Jahreshauptversammlung, begrüßte

alle Anwesenden, unter ihnen besonders den Präses, Pfarrer Kämpchen. Herr Kullmann gedachte der Verstorbenen des letzten Jahres und der „Goldjubilare“, die in 1981 das Fest der Goldenen Hochzeit hatten feiern können. Er übergab sodann dem Präses das Wort. Pfarrer Kämpchen bedankte sich zunächst bei dem Vorstand und allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen der KAB.

Seit mehr als 130 Jahren besteht unsere Gaststätte



1940 1980



Restaurant „Zum Sportplatz“

R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24



Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 30 — 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

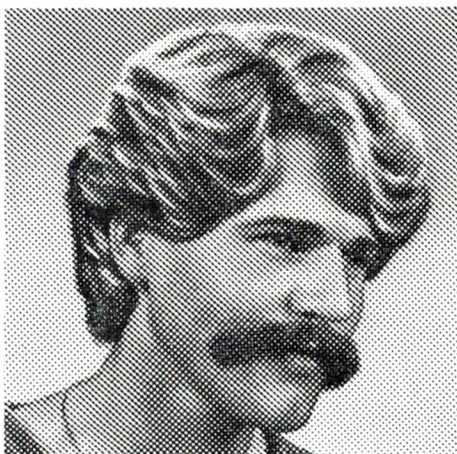
Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten



Aus dem Leben der Vereine

Sie verstehe es, in ihren Monatsversammlungen religiöse Themen mit allgemein interessierenden Themen gut zu mischen. Gerade die religiösen Themen aber seien es, die heute immer mehr Bedeutung erhielten, denn alle Menschen hätten gemerkt, daß es mit dem Wohlstand nicht mehr so weiter gehe wie bisher. Es werde wieder mehr nach dem Sinn des Lebens gefragt, auch bei der Jugend. Da sei es sehr notwendig, auf diese drängenden Fragen eine Antwort zu geben, nicht nur von den beamteten Kräften, sondern gerade auch aus der Reihe der Laien. Dort werde oft das Wort viel leichter und schneller aufgenommen. Es gelte, in unser aller Leben wieder die rechten Relationen herzustellen. Man könne nicht nur die Be-ange der Jugend allein sehen, man müsse auch der Jugend wieder Forderungen klar ma-

chen. Der Begriff des Opfers werde gerade in der jetzigen Zeit wieder höchst aktuell. Nicht nur der Staat komme mit Forderungen und Opfern, die Kirche habe immer schon auf Opfer hingewiesen und sie verlangt. Ein neues Jahr stelle da am Anfang gerade die richtigen Weichen: Selbstdisziplin, Aufgabe vieler liebgewordener Wünsche, Verzicht auf anderes Liebgewordene. Jeder müsse zum Jahresbeginn sein eigenes Leben neu und geistig durchdenken, müsse für sich selber ein Fundament suchen und aufstellen. Die Christen seien immer in der Minderheit gewesen, vor allem dann, wenn sie das Evangelium und die zehn Gebote hätten verwirklichen wollen. Gerade die KAB müsse da das religiöse Fundament aufdecken und immer wieder allen ihren Mitgliedern vermitteln und auf Befolgung drängen. Denn die zehn



Lieben Sie persönlichen Stil?

Dann gestalten wir auch Ihre Frisur ganz individuell.

Ein präziser Schnitt und eine leichte Umformung. Für Sie und für Ihn.

Salon Liggesmeyer

Damen- und Herrensalon

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 5527

Aus dem Leben der Vereine

Gebote sind Richtschnur und die Orientierungspunkte für jeden Menschen, der sich zur Kirche gehörig fühlt. Er wünschte zum Schluß seiner Ausführungen der KAB in Elsen für das neue Jahr 1982 eine Überzeugungsstärke bei allen ihren Unternehmungen, seien es die Monatsversammlungen oder auch die Fahrten und der gesellige Teil — denn alles das gehört zum Menschen. — Reicher Beifall lohnte dem Präses für seine richtungsweisenden Worte. Karl Raab als Geschäftsführer gab sodann den Jahresbericht über die Aktivitäten des Vereines bekannt. Noch einmal ließ er alle Versammlungen mit ihren Themen und besonderen Einzelheiten vor dem geistigen Auge des Zuhörers passieren. Er hatte den Jahresbericht sehr ausführlich angelegt. Der Vorsitzende dankte ihm und erklärte, daß gerade die Ausführlichkeit so gut wäre, weil wir Menschen heute viel zu schnell vergessen, denn zuviel wird uns jeden Tag vorgesetzt. Zum Kassenbericht sprach Anton Sander. Auch da konnte erfreulicherweise von einer guten Entwicklung gesprochen werden. Nach der Neu-

aufnahme einiger Mitglieder gab der Vorsitzende dann eine Vorschau auf die für 1982 geplanten Aktivitäten: die Monatsversammlungen an jedem zweiten Montag im Monat, die bis zur Sommerpause sich mit allgemein interessierenden Themen befassen: ein politischer, kultureller, wirtschaftlicher und religiöser Rückblick auf das vergangene Jahr, ein Vortrag über Paderborn und seine Stadtteile unter besonderer Berücksichtigung Elsens, gehalten vom stellvertretenden Bürgermeister Willi Lücke, einen Vortrag über Ägypten von Frau Jürgens von Hardehausen und schließlich ein Vortrag über den süddeutschen Raum, in den die 4-Tagesfahrt in diesem Jahr gehen soll. Mit dem Tagesausflug für alle Mitglieder, die an der großen Fahrt nicht teilnehmen können und der für den August geplant ist, schließt dann das Halbjahresprogramm. Mit einem Dank an alle Vereinsmitglieder, die sich stets uneigennützig zur Verfügung stellen, an die Vertrauensleute, die Fahnenräger, die Helfer und Helferinnen schloß der Vorsitzende dann die Jahreshauptversammlung.

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Wir gratulieren

Altbürgermeister Anton Hartmann 80 Jahre alt

Am Dienstag, dem 26. Januar 1982, wurde der Altbürgermeister der Gemeinde Elsen Anton Hartmann 80 Jahre alt. Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zu diesem Ehrentag und wünschen ihm, der 27 Jahre die Geschicke Elsens als Bürgermeister und dann seit der Gebietsreform auch im Bezirksausschuß mitgestaltet hat, für seinen Lebensabend noch weiterhin gute Gesundheit.

Acht „Goldene Hochzeiten“ in einem Jahr

Die „Goldene Hochzeit“ feiern zu können, ist schon ein besonderes Geschenk. Wenn nun gar in unserem Ortsteil im vergangenen Jahr acht Paare ihre Jubelhochzeit feiern konnten, so ist das ein Anlaß, diese Paare im Bild unseren Lesern nochmals vorzustellen:

(Bilder siehe nächste Seiten!)

Die Elsener Nachrichten wünschen allen Jubelpaaren weiterhin viel Freude und wünschen, daß noch vielen unserer Mitbürger das Geschenk der „Goldenen Hochzeit“ zuteil werde.



Möbel-Berens Inh. Heinz Berens

Ihr Fachgeschäft, wenn's um Möbel geht

**Wohnzimmer, Schlafzimmer, Polstermöbel, Anbauküchen
Sarglager — Überführungen — Möbelwerkstätten
Hersteller von Raumteilern nach eigenen und gegebenen
Entwürfen — Sonderanfertigung von Möbeln aller Art**

Elsen — Wewerstraße 1-5 — Telefon (0 52 54) 53 19

Elsen gestern und heute



Eheleute Johann und Maria Seidel
30. April 1981
Hölternstraße 6a

Acht „Goldene Hochzeiten“



5. Mai 1981
Eheleute Wilhelm und Elisabeth Bernard
Germanenstraße 2



17. Juni 1981
Eheleute Josef und Theresia Kürpick
Deipe Laake 37



25. Juni 1981
Eheleute Franz und Antonie Gelhoet
Josefstraße 13

in einem Jahr



14. Juli 1981
Eheleute Johannes und Maria Mürhoff
Luisenstraße 4



26. Oktober 1981
Eheleute Karl und Maria Raab
Am Fohling 3

Elsen gestern und heute



2. Oktober 1981
Eheleute Josef und Maria Golücke
Am Bühlberg 14



29. Oktober 1981
Eheleute Bernhard und Klara Gockel
Sander Straße 37

Wachfest der Königswachen

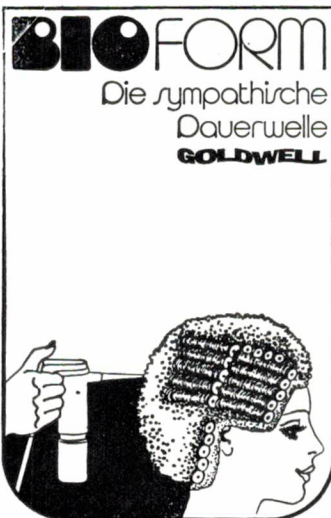
Die Mitglieder der Königin- und Königswache feierten ihr Wachfest. Der Saal in der Gaststätte „Zur Heide“ war für diesen Anlaß festlich dekoriert. Der erste Wachoffizier, Peter Dirksmeyer, begrüßte die Majestäten Königin Irene Markus und den König Dr. Dietrich Jahnke aufs herzlichste. Nach einem kräftigen Abendessen sorgte Maria Dirksmeyer mit einem Orgelvortrag für gute Unterhaltung. Der Zeremonienmeister Bernhard Markus und Hermann Nolte, Mitglied der Wache, sorgten mit ihren Witz- und Humoreinlagen für eine Bombenstimmung. Das Wachfest, bei Musik und Tanz, ging bis in die frühen Morgenstunden.

Auf dem Bild sehen Sie den Zeremonien-



meister Bernhard Markus bei seinem Vortrag.

Foto: H. J. Thiele



Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon
Jade Kosmetik Depot

Ein großer Tag für Ihre Wohnung:

Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken,
sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung
erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.

Ihrer Wohnung zu Liebe.

*Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!*

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 3 39 48 u. 3 30 33

Herbstjagd in Gesseln

35 Reiter der umliegenden Reitervereine waren mit ihren Pferden der Einladung des Gastwirtes Josef Nettelbreker aus Gesseln gefolgt, um am 15. 11. 1981 an seiner Herbstjagd teilzunehmen. Herbstjagden haben Tradition. Neben Schloß Neuhaus, Bad Lippspringe, Delbrück und Paderborn findet auch in Gesseln seit einigen Jahren eine Herbstjagd statt.

Ursprünglich wurde mit einer Hundemeute und zu Pferd Wild oder ein Fuchs gejagt. Aus tierschützerischer Sicht hat man schon vor einigen Jahren auf diese Form der Jagd verzichtet. Heute, und so auch bei der Herbstjagd in Gesseln, führt ein erfahrener Reiter, der sogenannte Master, die Reiter über eine zuvor festgelegte Strecke. Die Jagdstrecke in Gesseln war 15 km lang mit Natursprüngen und zwei eingeplanten Stops. Der erste Stop fand beim Brockhof (H. Rudolphie) und der zweite Stop in Gesseln (A. Brüseke) statt. Hier hatten die Reiter und die Zuschauer die Möglichkeit, sich mit Bier und Korn zu stärken. Die Getränke sollten eigentlich mit einer zweispännig gefahrenen Kutsche zu den Stops gebracht werden, aber die Pferde zeigten sich ausgesprochen übermütig, so daß Josef Nettelbreker darauf verzichtete und die Getränke mit einem Auto zu den Stops gebracht wurden. Nicht zuletzt lag es auch daran, daß die Jagdhornbläser, die die Jagdsignale bliesen,



Foto: H. J. Thiele

äußerten, daß sie lieber unter diesen Umständen doch lieber mit einem Auto zu den Stops gefahren werden wollten.

Am Abend zuvor fand in der Gaststätte „Zum Goldenen Pflug“ ein gut besuchter Reiterball statt. Hierzu, so betonte Josef Nettelbreker, seien nicht nur die Reiter, sondern alle herzlich eingeladen gewesen. Für Tanz und Unterhaltung sorgte die 8 Mann starke Kapelle Esquires aus Steinheim. Aufgrund der Stimmung am Vorabend und des offensichtlichen Unwohlseins am anderen Tag, sah man am Sonntag zwei Reiter ohne ihre Pferde als Zuschauer an der Jagd teilnehmen.

Norbert Mertens



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich offenfrisch

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Generalversammlung der Tischtennisabteilung TuRa Elsen

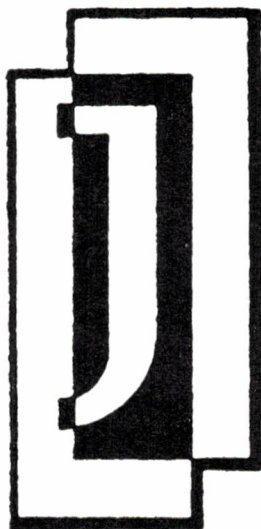
Zur Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung TuRa Elsen im Vereinslokal „Simonskrug“ am 8. Januar 1982 begrüßte Abteilungsleiter Wilfred Ikenmeyer insbesondere den 2. Vorsitzenden der TuRa Alfons Bernhard sowie den Jugendausschußvorsitzenden H. Sokol. Ehrenobmann Eugen Schumacher ließ sich leider wegen Krankheit entschuldigen. In den Jahresberichten des Schriftführers H. Mersch, des Jugendwartes H. Sokol und des Schülerwartes H. Jürgens kam zum Ausdruck, daß trotz der 7 Meistertitel im Jahr 1980, im abgelaufenen Jahr wiederum neue Erfolge von Mannschaften und Einzelspielern verbucht werden konnten. Andererseits müßten in der Jugend- und Schülerarbeit neue Talente gesichtet und gefördert werden. Daher der Appell an die Versammlung, aktiv als Übungsleiter oder

Betreuer in der Nachwuchsarbeit mitzuhelfen. Für ihren unermüdlichen Einsatz galt hier Gerti Esser, Jürgen Nacke, S. Rogall, J. Klute und Christiane Fornefeld der besondere Dank.

Zum letztenmal zog K.-H. Kürpick als Kassenwart die finanzielle Bilanz. Nach über 15jähriger Tätigkeit im Vorstand der Abteilung stellte er sein Amt zur Verfügung. Abt. L. W. Ikenmeyer verabschiedete K.-H. Kürpick aus dem Abteilungsvorstand, verbunden mit herzlichen Dankesworten für die geleistete Arbeit. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte er ihm, unter dem Beifall der Versammlung, ein Präsent.

H. Hillebrand bestätigte in seinem Kassenprüfungsbericht die ordnungsgemäße Führung der Bücher.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes der Abtei-



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 53 20

Datsun Cherry Coupé. Sportlich und sparsam.



Kraftstoff-Verbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadtverkehr
Datsun Cherry Coupé	6.1	8.8	8.6
Ltr./100 km Normalbenzin			

Für Spurter genau richtig: 5-Gang-Getriebe, Frontantrieb, Einzelaufhängung, 1,2 Liter-Motor (38 kW/52 PS), Dauerspitz 145 km/h. Auch als Limousine 3 und 5 türig oder auch als Traveller lieferbar. Alle Datsun-Modelle können Sie auch leasen.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewerstraße - Telefon (0 52 54) 62 82/50 11
4790 Paderborn-Elsen

Aus dem Leben der Vereine

lung. Der 2. Vorsitzende der TuRa A. Bernhard nahm die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahl des Abteilungsleiters vor. Er zeigte sich beeindruckt von den immer neuen Erfolgsmeldungen aus der Tischtennisabteilung, die sicherlich andere Abteilungen der TuRa in der sportlichen Konkurrenz zu neuen Anstrengungen veranlassen oder auch schon veranlaßt hätten. Bezugnehmend auf das Problem der Übungsleiter und Betreuer appellierte er an die Versammlungsteilnehmer doch bereit zu sein, für die Übernahme eines der vielen notwendigen Funktionen in der Abteilung oder der TuRa.

Es wurden in den Abteilungsvorstand einstimmig neu bzw. wiedergewählt:

Abteilungsleiter: W. Ikenmeyer

Stellv. Abteilungsleiter: R. Schöncke

Schriftführer: H. Mersch

Kassenwart: R. Schöncke

Jugendwart: H. Sokol

Stellv. Jugendwart: A. Jürgens

Schülerwart: H. Jürgens

Stellv. Schülerwart: E. Brinkmann

Gerätewart: M. Bohnsack, E. Fleischer

Zu neuen Kassenprüfern wurden gewählt:

K.-H. Kürpick und A. Kühler.

Der neugewählte Spielausschuß setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: G. Joseph, H. Roland, S. Meyer, H. Schumacher, H. Maring, M. Wenk.

Abteilungsleiter W. Ikenmeyer warf in seinem Ausblick auf das Jahr 1982 die Frage auf, was ist noch möglich in unserer Abteilung? Dabei deutete er die Bildung einer 7. Herrenmannschaft an und die Hoffnung, auf die mögliche Erringung der Meisterschaft der I. Mannschaft in der Landesliga OWL.

Der Antrag des Vorstandes, den Abteilungsbeitrag um 1,— DM anzuheben, bei gleichzeitiger Erhöhung der Kilometerentschädigung, wurde einstimmig angenommen.

Weiterhin wurden unter Punkt Verschiedenes einige allgemeine Fragen noch diskutiert und beantwortet.

Um 22.00 Uhr schloß Abteilungsleiter W. Ikenmeyer die harmonisch und zügig abgewinkelte Versammlung mit dem Wunsch, daß die neuen gesteckten Ziele erreicht werden können.

H. Mersch

TV - HiFi - Video

Unser Service ist immer 1. Klasse

Ihr Partner

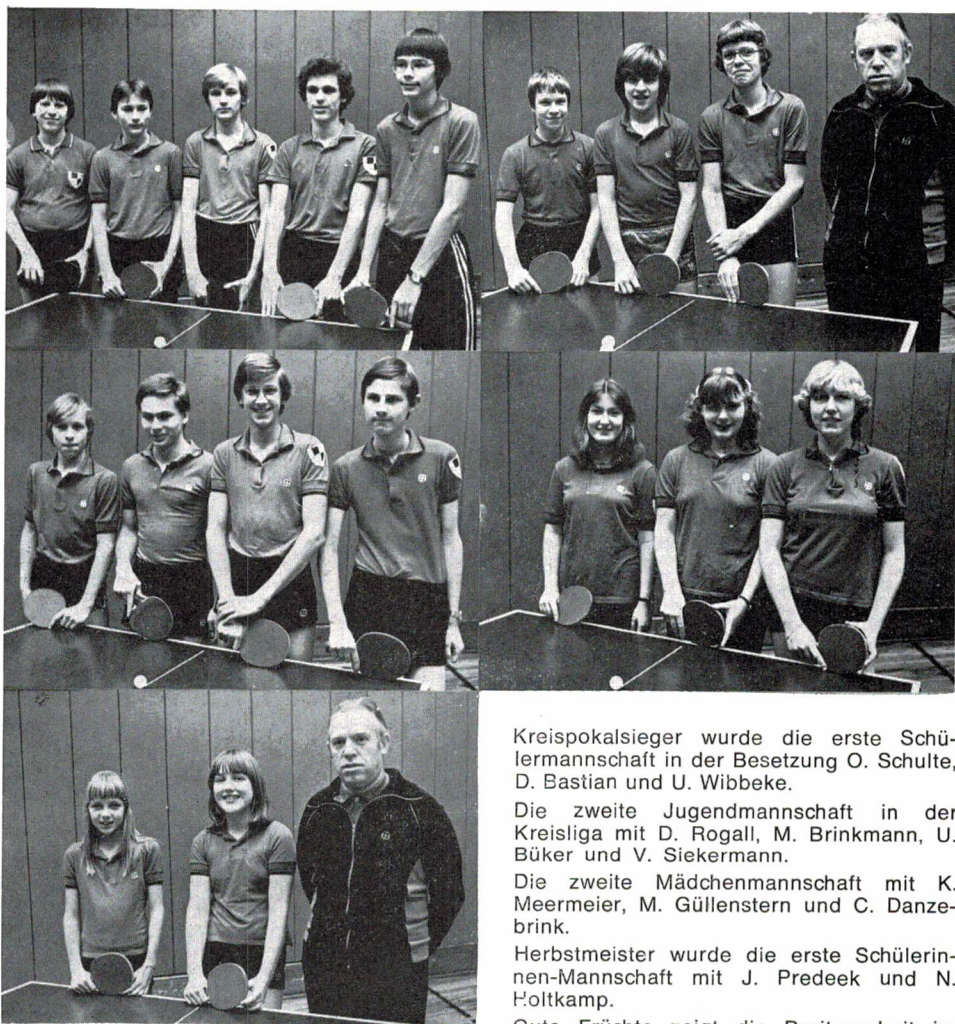
Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen, Urbanstraße 33, Telefon 56 39

TV - HiFi - Video

TuRa Elsens Tischtennis-Nachwuchs auf Kreisebene an der Spitze!



Unsere Bilder zeigen (von l. n. r.):

Die dritte Jugendmannschaft in der ersten Jugendkreisklasse mit D. Jürgens, T. Rüdiger, R. Gallaus, A. Kaiser und K. Predeek.

Kreispokalsieger wurde die erste Schülermannschaft in der Besetzung O. Schulte, D. Bastian und U. Wibbeke.

Die zweite Jugendmannschaft in der Kreislige mit D. Rogall, M. Brinkmann, U. Bükler und V. Sieckermann.

Die zweite Mädchenmannschaft mit K. Meermeier, M. Güllenstern und C. Danzebrink.

Herbstmeister wurde die erste Schülerinnen-Mannschaft mit J. Predeek und N. Holtkamp.

Gute Früchte zeigt die Breitenarbeit im Schüler- und Jugendbereich. Vier inoffizielle Herbstmeisterschaften und zwei Kreispokalsiege sind der Lohn für gute Trainingsarbeit.

Den zweiten Kreispokalsieg errang die zweite Mädchenmannschaft in gleicher Besetzung wie bei der Herbstmeisterschaft.

Wochenende der Pfadfinder im Schnee

Am 19. Dezember 1981 stürzten wir uns, bepackt mit Zelten, Schlafsäcken, Luftmatratzen, dicken Pullis, vielen Schals, mehreren Paaren Handschuhen und Proviant für 2 Tage in ein abenteuerliches Wochenende.

Unsere Absicht war, eine Nacht im Winter im Zelt zu verbringen (man berücksichtigt ./ 10 Minusgrade). Um 13 Uhr ging die Fahrt in Richtung Rüthen los. Mit Schneeschiebern und Schaufeln entfernten wir die 50 cm dicke Schneeschicht an den Stellen, an denen die Zelte stehen sollten. Das Aufbauen machte arge Schwierigkeiten, da die unbehandschuhten Finger sofort einfroren. Um 15.00 Uhr stand das erste Zelt, das als Schlafzelt dienen sollte. Wir stärkten uns erst einmal mit unseren mitgebrachten Plätzchen und Kaffee. Es blieb jedoch nicht sehr viel Zeit zum Ausruhen, da das Nachtlager gebaut werden mußte. Sechs Leute machten sich auf den Weg nach Rüthen und baten Bauern um Strohballen. Eine andere Gruppe ging in den Wald, um Holz zu sammeln, und die letzte Gruppe versuchte, provisorisch Bänke zu bauen. Es war schon fast dunkel, als alle fertig waren, bis auf die „Strohsammler“. Doch auch sie kamen und brachten 7

Strohballen mit. Diese dienten als trockene Sitze. Nun konnten wir uns endlich ausruhen. Wir saßen im Zelt, sangen und tauschten Weihnachtserlebnisse aus. Zwischendurch wurde zu Abend gegessen. Um 22.00 Uhr erschien unser Kurat Konrad Schmidt, der um 23.00 Uhr die Mitternachtsmesse mit uns feierte. Danach hatten wir alle so rotgeheulte Augen von dem Rauch, daß wir das Feuer löschen mußten. Wir zogen uns in das DPSG-Haus zurück und schliefen dort.

Der nächste Morgen begann für uns mit dem Frühstück, danach machten wir uns auf den Weg, einen geeigneten Hügel zum Rodeln zu finden. Da nur ein Schlitten zur Verfügung stand, benutzten die meisten Rodler Plastiktüten. Um 13.00 Uhr waren wir wieder im Lager, und die Suppe für das Mittagessen wurde zubereitet. Danach ging es schon an das Abbauen der Zelte. Als der Platz wieder aufgeräumt war, erschienen bereits die ersten Eltern, die uns abholen wollten. Das Abenteuer war damit schon zuende. Schade! Allerdings waren schon Pläne für das nächste Schneelager gefaßt.

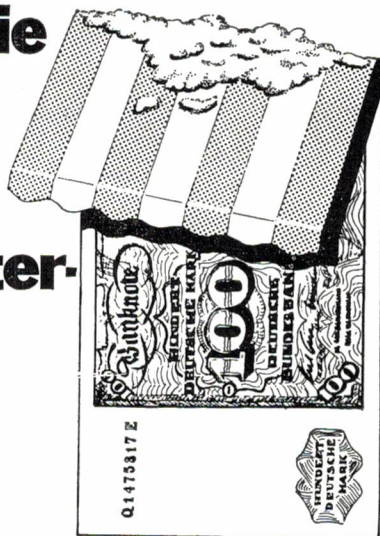
Lilli Kunz



FAHR-
SCHULE

ROLF ZURSTRASSEN
RIEMEKESTRASSE 12
4790 PADERBORN
Tel.8/69699

**Holen Sie
sich Ihre
Sommer-
Markise
zum Winter-
Preis!**



10°/o Winterrabatt

Als Spezialist auf dem Markisensektor empfehle ich mich für erstklassige, fachmännische Markisen-Montage und biete Ihnen nur die besten, TÜV-geprüften Qualitätserzeugnisse, an denen Sie Ihre helle Freude haben werden.

Ihr Raumausstattemeister

Joachim Hampel

Am Steinhof 2, Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 52 85

Gardinen - Dekostoffe - Teppichböden
Kissen - Decken - Brücken
Markisen - Bettwäsche

Turnen 1981 in Elsen — ein erfolgreiches Jahr!

Zur letzten Turnausschußsitzung 1981 der Turnabteilung TuRa Elsen hatte Abteilungsleiter Josef Linnemann alle Übungsleiter und Helfer (insgesamt 21) ins Jugendheim eingeladen. Wie immer am Ende des Jahres, so wurde auch bei den Turnern Bilanz gezogen.

Die Führung der Abteilung liegt in den bewährten Händen von Josef Linnemann, der schon seit vielen Jahren seiner Abteilung vorsteht und sie zu einer der modernsten und leistungsstärksten des Ost-westfälischen Turngaues führte. Er weist aber immer wieder darauf hin, daß dieses nur mit Hilfe seiner zahlreichen Helfer geschehen konnte. Josef Linnemann ist am 13. Februar für 40jährige Mitgliedschaft in der TuRa mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet worden.

Personalentscheidungen gab es 1981 folgende: Beim Gaujugendturntag am 12. Januar in Bad Driburg wurde Christoph Drewes überraschend zum Gaukinderturnwart gewählt, Franz Kürpick als Beisitzer



Josef Linnemann

Paderborner **PILSENER**

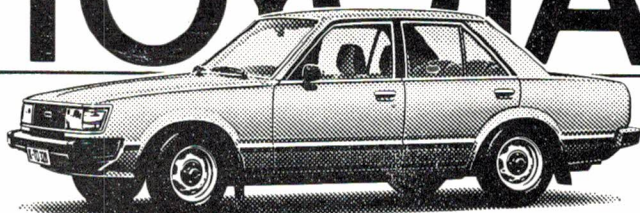
das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:
Tagungen und Familienfeiern
für 30 — 40 Personen

TOYOTA



TOYOTA-Carina im TÜV-Report:

1978: Erster

1979: Erster

1980: Erster

1981: Erster

**in der Wiedervorführung
2 Jahre alter PKWs.**

Wir haben ihn, den Spitzenreiter.
In attraktiven Farben. In verschiedenen
Ausstattungen. Und: Kurzfristig lieferbar.

H. J. Kemeyer
PRADERBORN ELSSEN

Aus dem Leben der Vereine

im Jugendausschuß des Ostwestfälischen Turngaues erhielt ebenfalls für 4 weitere Jahre das Vertrauen der Delegierten und ist nun weiterhin im Turngau tätig. Christoph Drewes und Franz Kürpick arbeiten eng zusammen und stellen für die Jugend des Turngaues eine enorme Unterstützung dar. Nicht mehr wegzudenken aus der Gauarbeit, ist Gaufrauenturnwartin Marianne Gees, die am 7. März beim Gauturntag in Westenholz einstimmig wiedergewählt wurde.

Alle 3 Mitarbeiter im Turngau sind zwar mit ihrer Gauarbeit weitgehend ausgelastet, es ist aber erfreulich festzustellen, daß sie auch ihrer Vereinstätigkeit treugeblieben sind. So hat die Turnabteilung im Jugend- und Seniorenbereich jederzeit Informationen aus erster Hand.

Sportlich nahm die Turnabteilung an allen 6 Gauveranstaltungen mit teilweise recht gutem Erfolg teil, und zwar bei den Kunstturnmeisterschaften in Steinheim, dem Kindertreffen in Wünnenberg, dem Alterstreffen in Bad Lippspringe, dem Altersturnfest in Geseke, den Schülermannschaftswettkämpfen in Geseke und beim Pokal-Wettkampf in Stahle.

Zu den Höhepunkten dieses Jahres zählte insbesondere das Landesjugendturnfest der Westfälischen Turnerjugend, das praktisch bei uns vor der Haustür stattfand. Ca. 7000 Jugendliche trafen sich über Pfingsten in Paderborn. Sogar die Sportanlagen in Elsen dienten als Wettkampfstätten. In der Hauptschule campierten die Teilnehmer des Ostwestfälischen Turngaues, die 3 Nächte lang ihre Betten gegen Schlafsack und Luftmatratze tauschen mußten. Es ist mit Sicherheit niemandem schwergefallen.

Aus den Reihen der TuRa starteten in Paderborn 76 (!) Jugendliche.

Überregional sah man die TuRa-Farben in diesem Jahr beim Österreichischen Bundesturnfest in Villach sowie beim Bundesjugendgruppentreffen in Neu-Isenburg. 16 Turnerinnen und Turner traten am 9. Juli 1981 die Reise ins österreichische Kärnten an. Neben den sportlichen Wettkämpfen unternahmen die Elsener in der Turnfestwoche Ausflüge zum Wörthersee, nach Klagenfurt, zum Ossiacher- und Faaker See.

Sehen Sie dazu auch die Bilder auf der folgenden Seite.

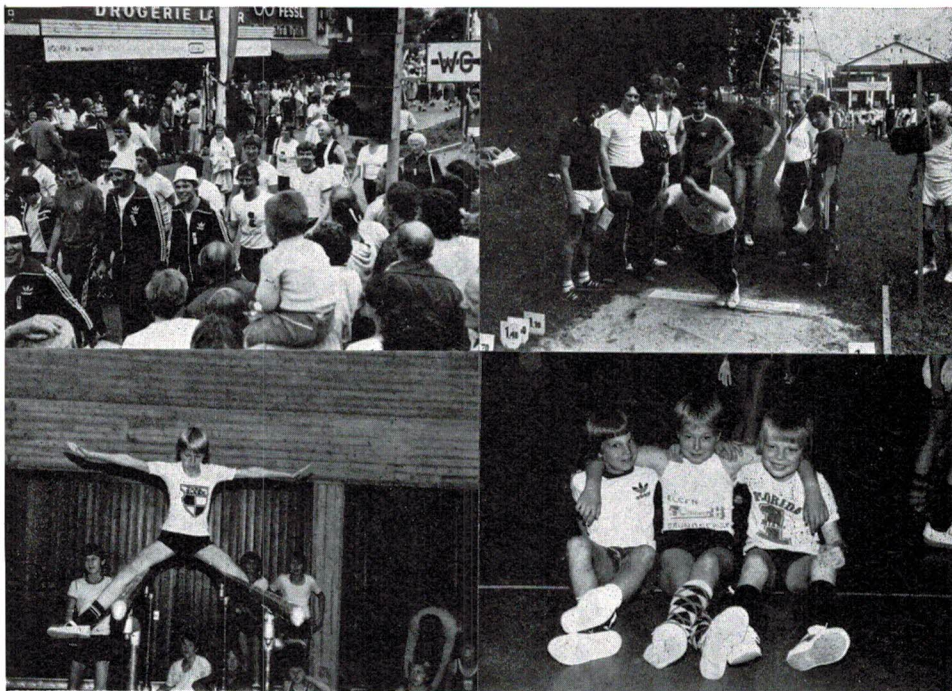
Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik

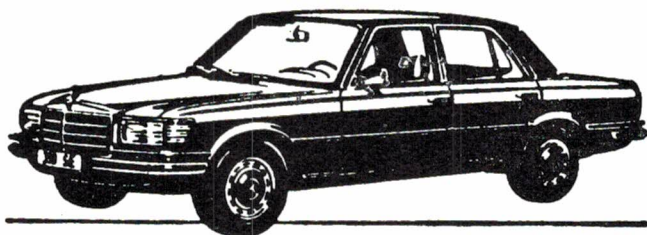


Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —



Fahrzeuglackierungen



Ihr Fachbetrieb
für Autolackierungen
in Elsen

Heinz Hißmann

4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 50 05 — Privat 6 96 88

Aus dem Leben der Vereine

In Neu-Isenburg waren 31 Mädchen unter der Leitung von Heike Rohlf's und Marianne Dören am Start. Besonders erwähnenswert, daß TuRa Elsen II die beste Platzierung von den teilnehmenden Mannschaften des Turngaues erzielte. Gerade durch Heike Rohlf's hat der Turnjugendgruppenwettbewerb in Elsen und auch im Turngau einen erheblichen Aufschwung erfahren.

Man kann feststellen, daß die TuRa-Turnabteilung 1981 ein erfolgreiches Jahr absolviert hat.

Um aber erfolgreich zu bleiben, lassen sich alle Übungsleiter in Lehrgängen fortbilden, um immer wieder neue Anregungen für die Übungsstunden zu erhalten, damit diese interessant bleiben und Freude vermitteln.

Vom August 1980 bis Oktober 1981 nahmen Angelika Bendix, Petra Bernard, Cor-

nelia Gees, Dirk von Glahn, Christian Henning, Richard Hillebrand und Bernd Kürpick an der Übungsleiter-Lizenzausbildung mit Erfolg teil. Christiane Gees und Bettina Müller absolvierten die Gruppenleiterausbildung. Alle stehen nun der Turnabteilung zur Verfügung.

Das vielseitige Programm der Turner wird noch ergänzt durch die Teilnahme an der Schülerfahrt der TuRa-Jugend ins Sauerland, dem Auftreten beim Pfarrfest in Elsen und nicht zuletzt bei Veranstaltungen des Vereins für Geistigbehinderte in Paderborn, wo TuRa-Mädchen die Behinderten bei ihrer Karnevalsfeier und ihrem Herbstball durch Tänze erfreuten. Eine feine Sache, die nicht erst seit dem „Jahr der Behinderten“ durchgeführt wird.

Für 1982 bleibt zu hoffen, daß die positive Bilanz fortgesetzt werden kann.

Wir gedenken . . .

Am 31. 12. 1981 ist in Kairo unsere Schwester Klarissa Hachmeier aus Elsen verstorben. Die Elsener Nachrichten hatten über den Lebensweg der beiden Schwestern Hachmeier berichten können.

Am 27. Januar 1982 verstarb in Warendorf unser Pater Dr. Adalbert Claus. Die Elsener Nachrichten konnten auch von ihm schon berichten.



Vermögensberatung und Vermittlungs GmbH.
4800 Bielefeld 1

JOHANNES WÜSCHEN

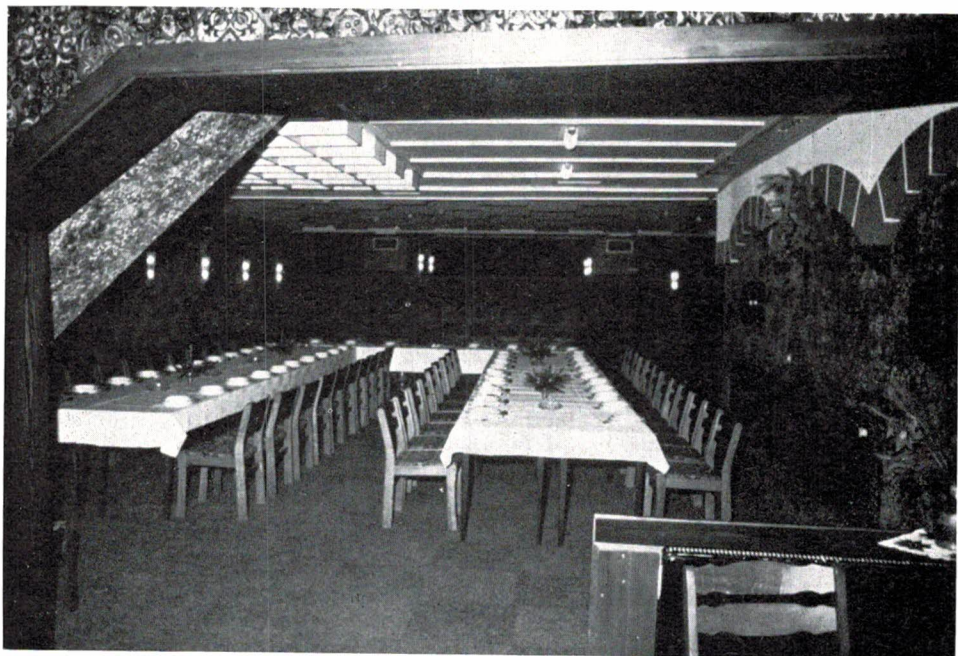
Auskünfte und Beratung über:

Versicherungen — Bonussparen — Hypotheken

Münsterstraße 55
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 66 86

„Stumpfer-Hobel“

Elsen, Telefon 53 66



Wir empfehlen uns mit unserem neuen Saal für Feiern aller Art, Versammlungen, Vereinsfeiern, Polterabende, Hochzeiten.

Ihre Familie Bröckling

Raumfahrtunternehmen der Wölflinge

Am Samstag, 14. November, starteten 26 Wölflinge mit ihren Leitern zu einem großen Raumfahrtunternehmen. Startort war der Parkplatz am Sportplatz, wo um 14.00 Uhr ein Raumfahrzeug — genannt „Eiserner Junge“ — bereitstand. Bereits in den Wochen zuvor wurden Vorbereitungen getroffen, wie Sternbilder erkundet, Roboter gebastelt, Astronautenspiele ausgedacht usw. Pünktlich hob das Fahrzeug ab und landete um 14.35 Uhr auf dem Planeten „Hiddessen“ bei Detmold. Nach der Einnahme der Astronautenkabinen galt es sogleich, erste Aufgaben zu erledigen, indem der Planet „Hiddessen“ zu erforschen war. Fragen wie: Wie alt ist der älteste Planetenbewohner? An welcher Milchstraße liegt die kl. Raumstation etc. galt es zu beantworten. Nach dem Abendessen begann die große Apolloparty, die bis in die späten Stunden mit Wunderkerzen, Mondmusik

und viel Hallo gefeiert wurde.

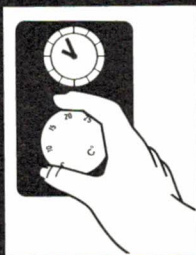
Am nächsten Morgen fand eine große Sternwanderung statt, an dessen Ende der Abschluß der Wölflinge auf den Mond stand, die Jungpfadfinder werden. Mit einem speziellen Raketenfahrzeug transportierten die bleibenden Wölflinge ihre scheidenden Freunde auf den anderen Planeten, wo sie überraschend von den Jungpfadfinderleitern in Empfang genommen wurden.

Abgeschlossen wurde das Unternehmen mit einem Dankesgottesdienst, den wir mit Herrn Vikar Nübold aus Paderborn feiern konnten.

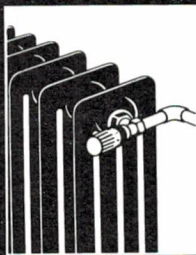
Wohlbehalten und zufrieden konnten alle Wölflinge nach der Rückfahrt mit dem großen Raumfahrzeug von ihren Eltern wieder in Empfang genommen werden.

Hildegard Ikemeyer

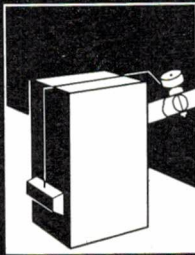
Paderborner machen mehr aus Energie Wir sagen wie



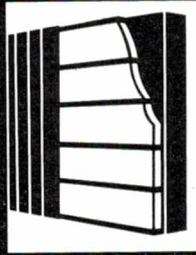
**Vernünftiges
Heizverhalten**



**Ausgewogene
Heizungsregelung**



**Verbesserung der
Wärmeerzeugung**



Wärmedämmung

**Mehr über Energiesparen erfahren
Sie in unserem Informationszentrum,
Schildern 15, Telefon 0 52 51/50 22 58**

Stadtwerke Paderborn GmbH



Haaren, Paderborner Str. 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. (0 29 57) 2 36

Horst Clemens Erfolgreichster Langstreckenläufer der TuRa Elsen

Den Langstreckenläufern der TuRa Elsen gelang im abgelaufenen Jahr eine weitere Resultatsverbesserung. Stellvertretend seien von einigen Läufern die Bestzeiten genannt.

Über 5000 m gelang mit Albert Meinard (16:22,0 Min.), Hans-Georg Schelte (16:38,9 Min.), Horst Clemens (16:49,9 Min.) und Herbert Simon (16:55,6 Min.) 4 Leichtathleten der TuRa, eine Zeit unter der 17:00 Min.-Marke zu laufen. Dies dokumentiert eine gute Leistungsbreite, die aber auch noch weiter bis zur 10000 m-Strecke reicht. Hier hatte dann Hans-Georg Schelte (33:34,7 Min.) die Nase vorn. Er wurde gefolgt von Albert Meinard

(35:18,8 Min.) und Herbert Simon (36:16,9 Min.). Bei den vorgenannten Zeiten handelt es sich um Ergebnisse, die von genauestens vermessenen Bahnläufen stammen. Neben den Bahnläufen wurden noch Straßen- und Volksläufe besucht.

Herbert Simon gelang es, einen Volltreffer über 10000 m nach Günter Vossebein in 35:18,6 Min., Hans-Georg Schelte in 32:44,9 Min. und Horst Clemens sogar in 32:27,1 Min.

Den Kern der Langlauf-Truppe der TuRa Elsen haben Sie nun vorgestellt bekommen. Vom herausragendsten Athleten — Horst Clemens — bleiben noch ein paar Zeiten zu erwähnen.

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station Dieter Groß

NEU: Marken-Öl

zum SB-Preis ab 4,95

- Auto-Waschanlage mit Heißwachs
- Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)
- Inspektionsdienst — Reifenservice
- Kfz-Zubehör

4790 Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Straße 13

Telefon (0 52 54) 51 50, privat 58 97

Aus dem Leben der Vereine

Horst Clemens hat an 48 Volksläufen zusätzlich Sportfesten und Meisterschaften teilgenommen. Hierbei konnte er vorwiegend 1.—3. Plätze belegen und wie teils schon erwähnt, hervorragende Zeiten laufen. So konnte er die 25 km mit einer Zeit von 1:30,00 Std., die 35 km nach 1:57,00 Std., die 48 km nach 3:17,40 Std. und die 100 km nach 8:43,36 Std. beenden. Weiter lief Horst Clemens die Marathonstrecke (42,195 km) in 2:44,13 Std.

Wurde auch auf die Angabe der jeweiligen Veranstaltung und der erreichten Placierung verzichtet, ist doch zu bemerken, daß sich die Athleten der TuRa gegenüber ihren „Kontrahenten“ gut behaupten konnten.

Ebenfalls ganz vorne landete Birgit Agethen. Fehlten ihr im Weitsprung 2 cm um an 1. Stelle zu rangieren (4,70 m 3. Pl.), gelang ihr dies mit 13,12 sec. auf der 100 m Strecke. Im Vierkampf kam Birgit Agethen auf den 2. Platz.

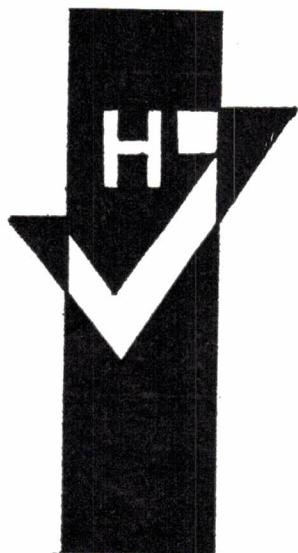
Weiter ist noch Oliver Smiths — Schüler C — zu nennen. Ihm gelang es, über 50 m — 1000 m — im Hochsprung — Weitsprung

— und Vierkampf in der Kreisbestenliste zu erscheinen. Oliver Smiths reihte sich an 3. Stelle der 1000 m Konkurrenz ein (Zeit 3:41,0 Min.). 7,7 sec. auf 50 m, 3,90 m im Weitsprung und 1,20 m im Hochsprung bedeuteten jeweils den vordersten Platz für Oliver Smiths.

Mit dem abgelaufenen Jahr kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Ohne den Erfolg schmälern zu wollen, darf aber auch nicht vergessen werden, daß die Freudensprünge nicht zu hoch ausfallen und der Boden unter den Füßen verloren geht. Die Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen ist weiterhin oder aber teilweise noch mehr auf die Hilfe und Zusammenarbeit von Stellen innerhalb und außerhalb des Vereins angewiesen. Beispielhaft seien die Bereiche Elternschaft und Schule genannt.

Gedankt werden soll an dieser Stelle allen Freunden und Helfern der LA-Abteilung für die Einsatzbereitschaft und Tatfreude mit der SIE die Abteilung unterstützt haben. Für das Jahr 1982 alles Gute!

Herbert Simon



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Veranstaltungshinweise

KAB Elsen

8. 3. 1982: 19.30 Uhr Jugendheim Monatsversammlung mit dem Thema: „Paderborn und seine Stadtteile“. Es spricht der stellvertretende Bürgermeister Willi Lücke.

19. 4. 1982: 19.30 Uhr Jugendheim. Monatsversammlung mit dem Thema: „Ägypten — Friedensmacht im Nahen Osten?“. Es spricht Frau OLR Maria Jürgens von Hardehausen.

10. 5. 1982: 19.30 Uhr Jugendheim. Monatsversammlung mit dem Thema: „Der Süddeutsche Raum — Land und Leute“.

20. 5. bis 23. 5. 1982: 4-Tagesfahrt in den süddeutschen Raum.

Deutsche Pfadfinderschaft, Stamm Elsen

2. 4. 1982: Jugendkreuzweg der evangelischen und katholischen Jugend.

11. 4. 1982: Osterfeuer — gestaltet von der Pfarrjugend mit der Pfadfinderschaft.

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

15. 5. 1982: 20.00 Uhr Versammlung

20. 5. 1982: Vogelschießen

22.—24. 5. 1982: Schützenfest

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

5. 3. 1982: Weltgebetstag der Frauen. Evangelische Kirche.

22. 3. 1982: Generalversammlung.

Gaststätte Römerkrug.

29. 3. 1982: 19.30 Uhr Josefshaus. Religiöser Bildungsabend. Thema: „Misereor — Adveniat — Liebeswerke unserer Kirche“.

7. 4. 1982: Dia-Meditation. 19.30 Uhr Josefshaus. E. Knobloch.

24. 4. 1982: Ewige Anbetung. Betstunde der Frauen von 15.00 bis 16.00 Uhr

Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer

27. 2. 1982: Generalversammlung

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, I. Kompanie

6. 3. 1982: Kompanieversammlung

24. 4. 1982: Unteroffiziersball

20. 3. 1982: Generalversammlung des Bataillons

Männerchor Elsen

16. 5. 1982: Konzert in der Aula der Hauptschule Elsen

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

13. 3. 1982: 19.30 Uhr Römerkrug

Mitgliederversammlung

28. 3. 1982: 19.00 Uhr Aula der Hauptschule Heimatabend

9. 5. 1982: 5.00 Uhr Elsen-Bahnhof

Vogelstimmenwanderung

13. 6. 1982: Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

1960



1980

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	50 24
montags—donnerstags	8.00—12.30 Uhr
und	13.30—16.30 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Grzemba	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	9/2 95 91
Alten- und Familienpflegerin Frau Schlipper	
Elsen, Sander Straße 15	54 00

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —

Erlöserkapelle, Urbanstraße

Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21

Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16

Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Banderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniussschule Elsen	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke, Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Kluge, Tierärztin	(0 52 50) 77 69
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbäder von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für Ausgabe 70:

1. März 1982

Wegen der Osterausgabe unbedingt be-
achten!

12. Internationaler Jugendwettbewerb

SPORT MACHT SPASS



Macht mit beim Malwettbewerb oder Spiel-Spaß. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Bewertet wird nach Altersgruppen: 6-10, 11-14, 15-18 Jahre. Kommt gleich vorbei und holt Euch einen Teilnahmechein. Einsendeschluß ist der 15. März 1982.



Spar- und Darlehnskasse

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen
